

Streikaufruf



Im Rahmen der Tarifauseinandersetzung mit der

Postbank Direkt GmbH

ruft die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) zum **Streik** auf.

Aufgerufen sind die Beschäftigten der **Postbank Direkt GmbH** am **Standort in Dortmund**¹

Der Streik findet statt am Freitag, 18. März + Samstag, 19. März 2022 -ganztägig-

Wir fordern:

1. Die Grundentgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden ab dem 1. Januar 2022 um 6 Prozent, mindestens um 180 Euro monatlich, angehoben.
2. Die Ausbildungsvergütungen werden ab dem 1. Januar um 150 Euro angehoben.
3. Die Laufzeit beträgt 12 Monate.
4. Tarifvertragliche Regelungen für eine gute und sichere mobile Arbeit für alle Beschäftigten und Auszubildenden, insbesondere zum Datenschutz, dem Arbeits- und Versicherungsschutz und zu den virtuellen Zugangsrechten von ver.di.
 - Beschäftigte haben einen Anspruch auf mobiles Arbeiten (inkl. mobiler Arbeit von zu Hause) von 20 bis zu 60 Prozent ihrer Arbeitszeit. Auch mobile Arbeitszeiten von mehr als 60 Prozent können durch zusätzliche betriebliche Regelungen ermöglicht werden.
 - Eine Erstausstattungspauschale in Höhe von 1.500,- Euro für Beschäftigte, die mobil arbeiten, sowie eine Mobilitätshilfe in Höhe von 1.500,- Euro für Beschäftigte, die nicht mobil arbeiten.
 - Eine monatliche Pauschalzahlung in Höhe von 100 Euro zur Kompensation von monatlichen Mehraufwendungen im Rahmen mobiler Arbeit von zu Hause.
 - Ein monatliches Mobilitätsbudget in Höhe von 100 Euro (z. B. für die Nutzung des ÖPNV, Carsharing, Tiefgaragennutzung usw.) für Beschäftigte, die nicht oder nur bis zu 20 Prozent mobil zu Hause arbeiten.
5. Auszubildende werden im Anschluss an ihre Ausbildung unbefristet übernommen.

Impressum: ver.di NRW , Fachgruppe Bankgewerbe, Roman Eberle, Karlstr. 123 – 127, 40210 Düsseldorf

¹ Beschäftigte sind Arbeitnehmer*innen und Auszubildende, die unter den Geltungsbereich der Tarifverträge fallen, die mit den oben genannten Arbeitgebern geschlossen sind. Beschäftigte mit dynamischen Verweisungsklauseln auf diese Tarifverträge sind zum Partizipationsstreik aufgerufen.

Hinweise zum Streikaufruf

ver.di ruft am 18. März bundesweit alle Postbankstandorte und –einheiten zum Streik auf. Ebenfalls zum Streik aufgerufen sind bundesweit alle Postbankfilialen für den 18. und 19. März.

Am Postbankstandort in Dortmund findet am **18. März ab 9.15 Uhr** am Betriebsgebäude am Hiltropwall eine Streikkundgebung statt. Von dort aus erfolgt auch eine Liveschaltung im Rahmen des bundesweiten Videoaktionstages.

Wir bitten um Beachtung der pandemiebedingten Regeln: Maskenpflicht und Abstand halten. **Am Samstag, 19. März bitte zu Hause bleiben.**

Es besteht keine Verpflichtung, sich beim Arbeitgeber zu melden bzw. abzumelden. Am besten ist, nicht erreichbar zu sein. Nach Streikende kann der Arbeitgeber im Bedarfsfall von Beschäftigten zu Abrechnungszwecken eine Klarstellung hinsichtlich der Streikbeteiligung und des zeitlichen Umfangs verlangen.

Streikberechtigt sind alle Tarifräfte, ISB und Auszubildende.

Für ver.di-Mitglieder wird Streikunterstützung gezahlt. Ausgefüllte und unterschriebene Anträge auf Streikunterstützung können bei den bekannten ver.di-Ansprechpersonen (z.B. ver.di-Betriebsgruppe) abgegeben werden oder per Mail oder Post geschickt werden an:

Jutta Kruse, ver.di-Bezirk Westfalen, Königswall 36, 44137 Dortmund
jutta.kruse@verdi.de

Für weitere Rückfragen im Zusammenhang mit dem Streik kann die örtliche Streikleitung kontaktiert werden: **roman.eberle@verdi.de, mobil 0171-5531471**

Bundesweiter Aktionstag am 18. März 2022, live und in Farbe

Am 18. März 2022 findet der Aktionstag in der Tarifrunde Postbank statt. Von zu Hause aus kann das bundesweite Streikgeschehen im Internet verfolgt werden. Wir übertragen aus verschiedenen Standorten in der Republik. Die **Liveübertragung startet um 9.30 Uhr** und kann hier verfolgt werden:

<http://www.verdi-tarifrunde-postbank.de/>

TARIFRUNDE POSTBANK
Bundesweiter Aktionstag 18.03.2022



<http://www.verdi-tarifrunde-postbank.de/>